

Newsletter Prävention & Spielerschutz

Gemeinsam. Lernen. Helfen.



Ausgabe 03/19

[Gastbeitrag](#)

[Präventionstag](#)

[Expertenmeinung](#)

[Bundesländer](#)

[Praxis](#)

[Kurz erklärt](#)

[Wissenwertes](#)

[Termine](#)

[BZgA-Telefon](#)

Gastbeitrag

Institut Glücksspiel & Abhängigkeit: Beratung, Therapie und Spielerschutz

Hilfe anzunehmen kann schwer sein – sie zu finden nicht. So kommt es, dass bereits über 3.000 Hilfesuchende wegen ihrer Glücksspielprobleme Hilfe in den Beratungs- und Therapiestellen des Instituts gefunden haben. Die Mitarbeiter greifen dabei auf Erfahrungen aus den letzten 17 Jahren zurück. „Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht, aus Fehlern gelernt und uns stetig weiterentwickelt. Die Menschen vertrauen uns“, so Roman Neßhold, Präsident des Instituts.



Selbsthilfegruppe, Quelle: IGA



Beratung und Therapie, Quelle: IGA

Es sind oft weibliche Angehörige, die verzweifelt anrufen. Der Ehemann, der Bruder, der Sohn habe ein Glücksspielproblem. Man vereinbart einen ersten Kennenlernertermin, im Anschluss entscheidet man gemeinsam mit dem oder der Hilfesuchenden über die weiteren Schritte. Die Möglichkeiten, den Weg in ein gesundes Leben zu finden, sind vielfältig. Sie reichen von Spielsuchtberatung über Psychotherapie, bis hin zu Selbsthilfegruppen und der Vermittlung in Fachkliniken. Im Schnitt kommen zwischen 150 und 200 Hilfesuchende jährlich.



Rapid Intervention Team (RIT), Quelle: IGA

Kontakt:



Katharina Pichler
Institut Glücksspiel &
Abhängigkeit
k.pichler@spielerschutz.eu
www.spielerschutz.eu
www.spielerschutzshop.com

Weil schnelle Hilfe oftmals auch gute Hilfe ist, haben die Kollegen im Institut das Rapid Intervention Team – kurz RIT – ins Leben gerufen. Das RIT ist eine Schnellinterventionsgruppe und fährt sofort nach der Alarmierung mit einem Roller zum Hilfesuchenden, um ein erstes Gespräch zu führen. Dadurch finden schlussendlich mehr Menschen den Weg in die Hilfe, weil sie bereits in der Krisensituation Hilfe erfahren haben und dadurch die Ängste verschwinden Hilfe im Institut zu suchen. Der Roller für die Kriseneinsätze wurde dem Institut von Yamaha zur Verfügung gestellt. Da das Team damit auch schnell durch dichten Verkehr kommt, ist es eine ideale Ergänzung für das Institut.

Gewonnenes Wissen durch die Arbeit mit den Menschen, setzen wir in den Präventionsschulungen wieder ein. Die Spielerschutzstelle des Instituts führt Schulungen seit 2006 durch. Zwischenzeitlich wurde der 20.000ste Schulungsteilnehmer geschult. Die Schulungen selbst sind dabei ganz einfach im Spielerschutzshop buchbar.



Schulung, Quelle: IGA

Die Besonderheit: Die Einnahmen aus den Schulungen werden zur Gänze wieder in die Beratungen und Therapien für Hilfesuchende eingesetzt. Somit wird mit der Buchung eines Schulungsplatzes auch etwas Gutes getan.

Präventionstag Runder Tisch mit Verbänden der Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg

Nach der positiven Resonanz auf den ersten Präventionstag in Stuttgart im April 2017 und dem Wunsch aller, diesen Dialog fortzuführen, fand am 16. September 2019 der zweite Präventionstag in Form eines Runden Tisches statt – Runder Tisch deshalb, weil er eine noch intensivere Diskussion möglich macht.

Zu Beginn resümierte Georg Stecker, Sprecher des Vorstandes des Dachverbandes Die Deutsche Automatenwirtschaft e.V., die Historie der inzwischen sieben Präventionstage bundesweit. „2017 haben wir einen Tabubruch begonnen“, so Stecker. „Trotz aller gegenseitigen Ressentiments und in dem Wissen, dass es dicke Bretter sind, die wir bohren müssen, haben wir uns auf den Weg gemacht, um mit den Präventionstagen eine gemeinsame Plattform für Diskussionen, Kritik und auch Annäherung zu schaffen.“ Der Dialog bewirke Veränderung auf

Diskussionen, Kritik und auch Annäherung zu schaffen.“ Der Dialog bewirke Veränderung auf allen Seiten und die Automatenwirtschaft versuche, Missstände oder Verständnisschwierigkeiten auszuräumen. „Auch wenn wir wissen, dass der Weg noch weit ist, ist eines sicher: Es lohnt sich, ihn weiterzugehen“, erklärte Stecker. „Spierschutz ist für uns kein Selbstzweck“, so Stecker weiter. „Wir wollen mit pathologischen Spielgästen kein Geld verdienen! Dies ist unsere Kernbotschaft.“



Quelle: AWI

[weiterlesen](#)

Expertenmeinung

Sascha Lutz

Diakonisches Werk Göppingen, Suchtprävention

Suchtprävention zeigt Wirkung!

"Die Suchtprävention kämpfte lange Zeit um ihre Daseinsberechtigung. Seit über 20 Jahren verfolge ich nun berufsbedingt eine ähnliche Debatte. Der Freigabe von finanziellen Mitteln für Präventionsmaßnahmen stand immer wieder die Frage der Geldgeber, der Wissenschaft, aber auch der Durchführenden selbst gegenüber, ob das Geld denn sinnvoll investiert sei.



Quelle: privat

In der Folge wurden etliche suchtmittel- und suchtverhaltensbezogene wissenschaftliche Modellprojekte gestartet, um Wirksamkeiten zu belegen. Viele der durchgeführten Projekte führten zu einem evidenten Wirksamkeitsnachweis sowohl in der universellen, der selektiven, als auch in der indizierten Prävention. Leider konnten Wirksamkeiten immer nur bedingt von stoffgebundenen Süchten auf stoffungebundene Süchte übertragen werden.

Die Debatte um die Wirksamkeit einzelner Maßnahmen setzt(e) sich ebenso in den diversen Gesetzgebungsverfahren im Glücksspielbereich fort. Eine derartig scharfe Debatte rund um dieses Thema wäre sicher auch im Umgang mit anderen Spiel-, aber auch Suchtformen zu führen.

Nicht zuletzt die in 2018 von den Wissenschaftlern Kalke und Hayer vorgelegte Studie zur Suchtprävention beim Spieler- und Jugendschutz zeigt: **Etliche Maßnahmen der Suchtprävention wirken!**

Somit haben die Anbieter von Glücksspielen eine wissenschaftliche Basis für die Weiterentwicklung eigener Maßnahmen, die Politik eine Grundlage für die Umsetzung zielführender Gesetze und die Suchtprävention und die Schulungsanbieter eine geeignete Legitimation ihrer Arbeit. Suchtprävention ist wirksam – Ende der Debatte, hin zur sinnvollen Verwirklichung auf allen angesprochenen Ebenen!"

Bundesländer

Aktionstag gegen Glücksspielsucht

Am 25. September 2019 fand bundesweit der diesjährige Aktionstag gegen Glücksspielsucht statt. Mit zahlreichen Aktionen machten die 16 Landesfachstellen für Glücksspielsucht auf die Glücksspielproblematik aufmerksam. Die Aktionen in den einzelnen Bundesländern reichten von grauen Mülltonnen mit der Aufschrift: „Hau dein Geld doch gleich in die Tonne!“, 15 "Protestzwerge" mit Schildern in der Nürnberger Innenstadt, Telefonberatungen zu dem Thema Glücksspiel, einem "Quiz-Rad" mit Fragen rund um die Themen Glück, Glücksspiel und Glücksspielsucht bis hin zu einer Fotoausstellung in Oldenburg.

[Mehr Informationen](#)

Praxis

Schulungsmaßnahmen für das Spielhallenpersonal - Früherkennung



Immer wieder wird festgestellt: Gut geschultes Personal ist ein Grundpfeiler für erfolgreiche Präventionsarbeit in Spielhallen und in Gastronomiebetrieben. Dies kann jedoch nur sichergestellt werden, wenn der Mitarbeiter vor Ort die Fähigkeit besitzt, problematisches Spielverhalten frühzeitig zu erkennen und dann dem Betroffenen adäquate Hilfestellungen anbieten kann.

[weiterlesen](#)

Kurz erklärt

Warum gibt es in Deutschland unterschiedliche Regelungen für Spielhallen?

Im Zuge der Föderalismusreform 2006 wurden Teilbereiche des im Grundgesetz geregelten Wirtschaftsrechts in die Zuständigkeit der Länder verlagert. Diese konnten von da an eigene Regelungen u. a. für das „Recht der Spielhallen“ erlassen. Bestehende bundesrechtliche Vorschriften zur Regelung von Spielhallen wie etwa § 33 i Gewerbeordnung galten zwar weiter fort, konnten bzw. können jedoch von den Ländern seit der Reform ersetzt werden.

[weiterlesen](#)

Wissenswertes

Wussten Sie schon, dass jeder Betreiber von Geldspielgeräten dazu verpflichtet ist, Adressen seiner regionalen Beratungsstelle an dem Ort der Aufstellung auszulegen?

Hierzu nimmt er in der Regel Kontakt zu der nächstgelegenen Beratungsstelle auf, um ggf. Flyer für seinen Aufstellort (Spielhalle oder Gastronomie) zu erhalten. Hintergrund ist, dass Hilfesuchende keine weiten Wege haben sollten, um Hilfe zu erhalten, wenn sie diese wünschen. Außerdem ist es sinnvoll für die Servicekräfte, die regionalen Suchtberatungsstellen zu kennen, um Spielgäste bei Bedarf schnell in das Hilfesystem weiterleiten zu können.



Termine

Präventionstage

Mit der Veranstaltungsreihe unter dem Motto "Gemeinsam. Lernen. Helfen." suchen wir den Dialog zwischen Einrichtungen des Hilfesystems, Schulungsanbietern, der kommunalen Verwaltung und Politik sowie Unternehmern, die ein sensibles Produkt anbieten. Wir möchten Sie herzlich einladen, an einem Präventionstag teilzunehmen. Der nächste Präventionstag findet statt am:

21. Oktober 2019

Wiesbaden, Hessen

[Anmeldung](#)

Informationen zu den kommenden Präventionstagen sowie die Möglichkeit, sich anzumelden, finden Sie auf unserer [Webseite](#).

4. - 5. März.2020

Symposium Glücksspiel

Forschungsstelle Glücksspiel an der Universität Hohenheim

[Weitere Informationen](#)

1. - 3. April 2020

25. Tübinger Suchttherapietage

[Weitere Informationen](#)

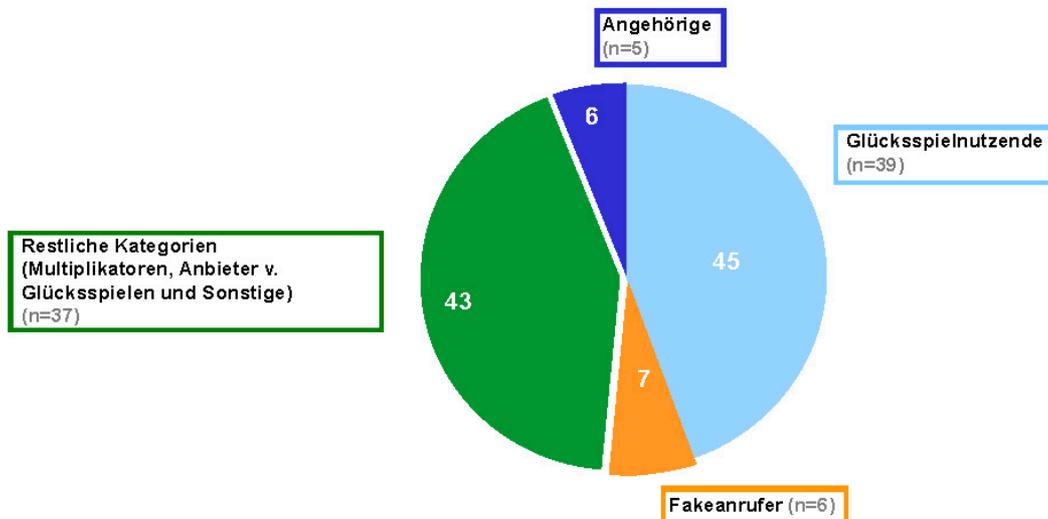
BZgA-Telefon Beratungstelefon zur Glücksspielsucht

Auswertung zum Anrufgeschehen der telefonischen Beratung "Glücksspielsucht"
für die Telefonnummer 01801 372700 (2. Quartal 2019) bei der BZgA.

BZgA

Verteilung der Anrufe nach Anruferkategorien 2. Quartal 2019

Angaben in Prozent



Basis: 87 Anrufe, die im Berichtszeitraum dokumentiert wurden, ohne Missings.
Für alle Folien gilt: Summe der Prozente über oder unter 100% ergeben sich durch Rundungsfehler.

Auswertung zum Anrufgeschehen der bundesweiten telefonischen Beratung 'Glücksspielsucht' – 01801 37 27 00

Quelle: VDAI, Auswertung der BZgA-Rufnummer



Impressum

Grit Roth
M.A. syst. Therapeutin
Präventionsbeauftragte der Deutschen Automatenwirtschaft
AWI Automaten-Wirtschaftsverbände-Info GmbH
Dirksenstr. 49
10178 Berlin
groth@awi-info.de

Fragen, Anmerkungen, Lob oder Kritik zum Newsletter? Schicken Sie mir einfach eine Email.
Falls Sie den Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten wollen, tragen Sie sich hier aus.

Haftungsausschluss:

(Kurzform - hier finden Sie die ausführliche Version)

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen sowie die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.